

Modul: Spanien

INHALT

1. Das spanische Rechtssystem	6
1.1. Römisches Reich.....	6
1.2. Von einem westgotischen Hispania bis zum aktuellen Zivilgesetzbuch.....	7
1.3. Quellen des spanischen Rechts	10
1.4. Die Verwaltung des spanischen Justizsystems	11
1.5. Der gerichtliche Prozess	11
a) Die zivilen Gerichtsverfahren	11
b) Die strafrechtlichen Prozesse	12
1.6. Spaniens Beitritt in der EU.....	13
1.7. Auswirkungen der EU auf das spanische Rechtssystem.....	13
1.8. Kurzgeschichte.....	14
1.9. Zusammenfassung.....	15
1.10. Quiz	15
1.11. Quellenangaben.....	17
2. Vertragsrecht.....	20
2.1. Was ist ein Vertrag?	20
2.1.1. Vertragselemente	20
2.1.2. Angebot und Annahme	21
2.1.3. Die Vertragsintention.....	21
2.1.4. Vertragskapazität und Minderjährige	22
2.1.5. Unternehmen oder juristische Personen	22
2.1.6. Unzurechnungsfähige Personen	22
2.2. Berücksichtigung eines Vertrages	23

2.2.1.	Art der Überlegungen und Regeln die berücksichtigt werden	23
2.2.2.	Illegalität.....	23
2.3.	Vertragsbedingungen.....	23
2.4.	Entlassung des Vertrags	24
2.4.1.	Behinderung	25
2.4.2.	Stornierung.....	25
2.5.	Kurzgeschichte.....	26
2.6.	Zusammenfassung.....	26
2.7.	Quiz	27
2.8.	Quellenangaben.....	29
3.	Arbeitsrecht.....	31
3.1.	Arbeitsvertrag.....	31
3.2.	Verschiedene Formen der Beschäftigung.....	32
3.3.	Grundpflichten der Parteien.....	33
3.4.	Grundrechte von Arbeitnehmern aus Rechtsvorschriften.....	34
3.5.	Kurzgeschichte.....	35
3.6.	Zusammenfassung.....	36
3.7.	Quiz	36
3.8.	Quellenangaben.....	38
4.	Wirtschaftsrecht.....	40
4.1.	Was ist ein Unternehmen?	40
4.2.	Verfügbare Unternehmenstypen.....	40
4.2.1.	Punkte, die Unternehmenstypen beeinflussen:.....	40
4.2.2.	Unternehmenstypen	41

4.3. Firmengründung	44
4.4. Betriebliche Verpflichtungen.....	45
4.5. Unternehmensliquidation	46
4.6. Kurzgeschichte.....	47
4.7. Zusammenfassung.....	47
4.8. Quiz	48
4.9. Quellenangaben.....	50
5. Wichtige Aspekte des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts	51
5.1. Zivilrecht.....	51
5.1.1. Gültige Ehe und Scheidung	51
Formen der Ehe in Spanien	51
Scheidung.....	53
5.1.2. Mietverträge und Erwerb von Immobilien	54
Mietverträge.....	54
5.1.3. Steuerpflicht	55
5.2. Öffentliches Recht.....	57
5.3. Kurzgeschichte.....	57
5.4. Zusammenfassung.....	58
5.5. Quiz	58
5.6. Quellenangaben.....	61
6. Datenschutz	63
6.1. Was sind persönliche Daten?	63
6.2. Sensible Daten in persönlichen Daten	63
6.3. Sammeln von persönlichen Informationen.....	64

6.4. Informations- und Meinungsfreiheit.....	65
6.5. Kurzgeschichte.....	65
6.6. Zusammenfassung.....	66
6.7. Quiz.....	66
6.8. Quellenangaben.....	68

1. Das spanische Rechtssystem

Das Rechtssystem in Spanien ist dadurch gekennzeichnet, dass es dem "kontinentalen Modus" folgt. Dieser Modus ist bekannt für die Trennung zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor des Rechtssystems und den Vorrang des Gesetzes und des schriftlichen Rechts. Auch die Justiz ist hierarchisch organisiert und verfügt über ein System von Rechtsbehelfen. Das derzeitige spanische Rechtssystem wird durch die spanische Verfassung von 1978 geregelt. Das Rechtssystem hat sich jedoch bis zur aktuellen Situation mit vielen Punkten auseinandergesetzt. (Europäische Justiz)

1.1. Römisches Reich

Eine der wichtigsten Tatsachen in der spanischen Antike war die Eroberung der Iberischen Halbinsel durch das Römische Reich. Das gleiche Rechtssystem wurde im gesamten Römischen Reich verwendet (mit einigen Besonderheiten in jedem Gebiet) und durchlief einen Ausarbeitungsprozess, der über 1.200 Jahre mit dem Imperium selbst begann und endete.

Der Anfang dieses Systems war das "mores maiorum", in dem die Päpste ein juristisches Monopol hatten. Während des VI. Jahrhunderts v. Chr. gab eine Reihe von Gesetzen, die "Lex Regia" genannt wurden und in der Mitte des V. Jahrhunderts v. Chr. erschien das "Gesetz der XII. Tabellen", das die Interpretation des "mores maiorum" festlegte. Weitere wichtige Perioden des römischen Rechts waren die "Fürstentumszeit" und der "Juridical Order of Dominado", aus dem verschiedene juristische Neuentdeckungen hervorgegangen sind.

Die Provinzialrechte von Hispania wurden durch eine "Lex Provinciae" konfiguriert, ein Gesetz, mit dem der römische Senat die juristische Situation aller Länder unter dem Römischen Reich etablierte. Außerdem erhielt Hispania spezielle Gesetze wie die "Gesetze der Kolonien und Gemeinden" und das "Gesetz von Osuna". Das Römische Reich gab Hispanien bestimmte Gesetze aufgrund der kommerziellen Interessen einiger Länder, wie z. B. das Edikt, das den Sklaven einiger Teile des Landes die Freiheit gab, ihnen das Eigentum von Ländern zu geben, die sie als Sklaven kultivierten. (Pensamiento Español 2016)



1.2. Von einem westgotischen Hispania bis zum aktuellen Zivilgesetzbuch

Im 5. Jahrhundert eroberten die Westgoten einen Teil der römischen Hispania, indem sie das Land teilten und ein neues Rechtssystem einrichteten. Viele Teile des Westgoten-Systems erlitten eine Romanisierung, einschließlich des Rechtssystems; Das traditionelle System der Westgoten basierte auf dem "Eurico Code" und dem "Leovigildo Code", der später zum "Liber Iudiciorum" mit römischen Einflüssen wurde. Dieses Rechtssystem war - im Gegensatz zum römischen - sehr nationalistisch geprägt.

Der "Eurico Code" und der "Leovigildo Code" waren der erste gemeinsame Code für Westgoten und Römer, die in Hispania lebten, während vorher jeder seine eigenen Gesetze hatte. (Derecho en la rot 2012)



Im VIII Jahrhundert erfolgte die muslimische Eroberung von Spanien. Dies machte das Land zu Al-Andalus (obwohl nicht alle Teile des modernen Spaniens erobert wurden), und das Rechtssystem wurde von den Cadies abhängig, die eine ähnliche Rolle wie die derzeitigen Richter hatten. Cadies mussten Juristen sein und gutes Benehmen zeigen. Es gab viele Anforderungen, um Zugang zu der Position zu erhalten, welche ein gutes Ansehen genoss. Cadies mussten Muslime sein, freie erwachsene Männer, intelligent und sie mussten dem Kalifen und dem Großen Cadi von Cordoba vertrauen

Ein wichtiger Punkt des Rechtssystems während der muslimischen Zeit war das Fehlen eines "beschließenden Urteils", d.h. das gleiche Problem konnte mehr als einmal beurteilt werden, was häufig hohe Unsicherheit schuf. Zudem hing das Rechtssystem von den muslimischen Gesetzen ab. (López Corsi 2014) Im Jahr 1492 eroberten die Katholischen Könige den ruhenden Teil von Al-Andalus und das gesamte Gebiet, das heutzutage als Spanien bekannt ist, wurde in einem katholischen Reich "vereint". Ab dem 15. Jahrhundert war das spanische Rechtssystem das

kastilische Rechtssystem, das den fortschreitenden Machtverlust der Autonomien und die Machtsteigerung der kastilischen Könige zum wichtigsten Punkt hatte. Diese rechtliche Periode wurde durch die persönliche legale Tätigkeit der Könige hervorgehoben, die die Mehrheit der Dispositionen geschaffen haben; nur der "Fuero Real" und der "Fuero Juzgo" (der zu den konkreten Gemeinden des Königreichs gehörte) behielten ihre lokale Macht. Bis zum 17. Jahrhundert hatten die Gerichte praktisch all ihre Macht verloren. (Derecho en rot 2013) In den folgenden Jahren gab es, abgesehen von der rechtlichen Bedeutung der amerikanischen Kolonien, einen Wechsel der Monarchie in Spanien (XVIII Jahrhundert). Das Rechtssystem war noch mehr zentralisiert und die Kirche, die im Land eine Menge legale Macht hatte, sah diese Machtkürzung. (Jaimes de Amat, y otros 2005)

Im XIX Jahrhundert (1812) entstand die erste Verfassung in Spanien, ein Gesetzestext gegen den französischen Eroberer. Diese Verfassung versuchte das vollständige Rechtssystem für die gesamte Monarchie (Zivil-, Straf- und Handelsgesetzbuch) zu kodifizieren. Aufgrund der autonomen Macht einiger Teile des Landes war dies jedoch nicht ganz möglich. In diesem Jahrhundert entstanden einige wichtige Gesetze, wie das Gesetz der zivilen Eheschließung oder das Gesetz des Zivilregisters.

Im Jahr 1889 wurde das Bürgerliche Gesetzbuch verabschiedet unter Berücksichtigung der Macht der Autonomien, welche diese noch besaßen.

Dieses Zivilgesetzbuch wird in Spanien derzeit weiter angewendet, allerdings mit vielen Änderungen.

Es ist zu berücksichtigen, dass Spanien von 1939 bis 1975 der Diktatur "Franquismo" unterlag. Während dieser Zeit waren alle legislativen und exekutiven Befugnisse in der Gestalt des Diktators Francisco Franco vereint. Erst 1975, als Caudillo tot war, begann Spanien sich zu einer offiziellen Demokratie zu wandeln und schuf in diesem Kontext die derzeitige spanische Verfassung (1978).

1.3. Quellen des spanischen Rechts

Die Hauptquelle des spanischen Rechtssystems ist das Zivilgesetzbuch, und die Rechtsprechung zur Auslegung und Anwendung von Gesetzen obliegt dem obersten Gericht. Die spanische Verfassung (1978) sieht Tribunale vor, die den Grundsatz der gerichtlichen Einheit in der Organisation und im Funktionieren der Tribunale betonen. Richter und Gerichte haben ihre Arbeit geteilt, und sie können nur in den Fällen arbeiten, in denen das Gesetz sie verfestigt.

Das Organgesetz der Justiz (Artikel 122 der spanischen Verfassung) bestimmt drei Hauptteile des Justizsystems:

- Territorialer Aspekt: Teilung Spaniens nach Regionen mit autonomen Gemeinschaften. In den Kreisen hat das jeweilige Gericht die Entscheidungsmacht - auf nationaler Ebene jedoch der Oberste Gerichtshof und das Zentralgericht.
- Unipersonaler oder Collegiater Charakter der Organe: Sämtliche Organe sind unipersonal, ausgenommen dem Obersten Gerichtshof, National Audience, Superior Courts of Justice und der Provincial Audiencias.
- Kompetenzaspekt: Es ist möglich, vier große Aspekte in Bezug auf die mit der Justiz zusammenhängenden Themen zu unterscheiden: Zivil-, Straf-, Verwaltungs- und Sozialrecht. Darüber hinaus hat die Militärjurisdiktion eine eigene Regelung.

Es gibt keine spezialisierten Gerichte, aber einige Themen (wie geschlechtsspezifische Gewalt, Probleme im Zusammenhang mit Minderjährigen ...) haben eine Spezialisierung, auch wenn sie unter der ordentlichen Gerichtsbarkeit stehen. (Europäische Justiz)

1.4. Die Verwaltung des spanischen Justizsystems

Die Zuständigkeitsgewalt wird den folgenden Gerichten übertragen (Ministerio de Justicia):

- Friedensgerichte
 - Gericht erster Instanz: Markt, geschlechtsspezifische Gewalt, strafrechtliche, administrative, soziale, minderjährige, Buße-Wachsamkeit.
 - Der Oberste Gerichtshof besteht aus einem Präsidenten, einem Saalvorsitzendem und den gesetzlich festgelegten Richtern in jedem Raum und jeder Sektion. Es besteht aus fünf Räumen: zivil, strafvoll, administrativ, sozial, militärisch.
 - Die Nationalaudienz besteht aus einem Präsidenten, einem Präsidenten und den gesetzlich festgelegten Richtern in jedem Raum und jeder Sektion (Appellation, Strafrecht, Verwaltung und Soziales).
 - Die Superior Courts of Justice haben drei Räume (zivil und strafrechtlich, administrativ und sozial). Der Präsident ist auch Präsident der ersten beiden Räume.
 - Die Provinzialen bestehen aus einem Präsidenten und zwei oder mehr Richtern. Sie beziehen sich auf zivil- und strafrechtliche Anordnungen.
-

1.5. Der gerichtliche Prozess

Der gerichtliche Prozess in Spanien kann in zivilrechtliche Prozesse und strafrechtliche Prozesse unterteilt werden.

a) Die zivilen Gerichtsverfahren

Sie sind in zwei Typen unterteilt: die zu diskutierende Frage und die Höhe der Forderung. Es ist möglich, 4 Arten von Verfahren zu finden:

- Ordentliches Urteil: Dieses Verfahren wird durch eine Beschwerde eingeleitet, in der die intervenierenden Teile geklärt werden müssen und ein Rechtsanwalt obligatorisch ist. Der Richter wird die Aufnahme der Forderung erklären und versuchen, dass sie eine Einigung erzielen. Wenn sie dies nicht tun, wird jeder Part seine Behauptungen vorbringen und der Richter wird eine Strafe verhängen.
- Mündliche Beurteilung: Bei dieser Art ist es nicht obligatorisch, einen Anwalt zu haben, solange der Betrag der Rückforderung unter 2.000 € liegt. Beide Seiten sind verpflichtet anwesend zu sein.
- Urteilsvermögen: Urteil für Situationen, in denen eine Schuld in einem Dokument verzeichnet ist. Das Dokument kann von beliebiger Art sein, solange es die Unterschrift des Angeklagten enthält.
- Änderung des Urteils: Verfahren zur Zahlung eines Wechsels, eines Schecks oder eines Schuldscheins, der allen gesetzlichen Anforderungen entspricht. (iAbogado)

b) Die strafrechtlichen Prozesse

Wenn es um strafrechtliche Angelegenheiten geht, muss je nach Schwere des Sachverhalts die Art des Verfahrens festgelegt werden, das für jeden konkreten Fall gilt:

- Tatsachen, die ein "Fehler" sind, werden durch das "Urteil der Fehler" beurteilt.
- Tatsachen, die ein Verbrechen darstellen, müssen dahingehend unterschieden werden, ob sie mit mehr oder weniger als 9 Jahren sanktioniert werden können. Der erste Fall geht in das "abgekürzte Verfahren" (in Spanien am häufigsten) und im zweiten Fall in das "gewöhnliche Verfahren". Es gibt auch ein Verfahren, das aufgrund der Angelegenheit durch ein Geschworenengericht durch das Verfahren "Habeas Corpus" durchgeführt wird. (Universidad de Valencia)

1.6. Spaniens Beitritt in der EU

Spanien hat 1977 um Aufnahme in die EU (in diesem Moment EWG) gebeten; der Zugang wurde 1985 genehmigt. Von diesem Zeitpunkt an gab es wichtige Punkte in der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Geschichte des Landes: (Ministerio de Asuntos Exteriores 2015)

12 June 1985

- Eintritt Spaniens in die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

June 1989

- Aufnahme von Peseta in den Austauschmechanismus des Europäischen Währungssystems

June 1991

- Eintritt in das Schengener Abkommen

1992

- Kohäsionsfonds: Unterstützung zur Wiederbelebung und Entwicklung von Regionen

2002

- Einführung des Euro

1.7. Auswirkungen der EU auf das spanische Rechtssystem

Das EU-Rechtssystem hat eine große Bedeutung für das spanische System, da es im Land verfolgt werden muss. Sobald die internationalen Verträge bestätigt sind, werden sie zum Teil der internen Regulierung von Spanien.

Obwohl es eine Übertragung von Zuständigkeiten von Spanien auf die EU gibt, dehnt die Verfassung auch die Grenzen dieser Übertragung aus. Diese Grenzen beziehen sich auf: die staatliche Souveränität; die spanischen konstitutionellen

Strukturen: und die in der Verfassung festgelegten grundlegenden Werte und Prinzipien.

Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte muss jedenfalls im Land erfolgen. (Moreno Bobadilla 2016)

1.8. Kurzgeschichte

Anne und John unterhalten sich mit ein paar Freunden, und sie haben ihnen von einem Prozess erzählt, den sie bald haben werden, und in dem die Seiten beschlossen haben, keinen Anwalt zu engagieren.

Anne und John sind sehr überrascht, weil sie der Meinung waren, dass jede Art von Urteilsspruch die Anwesenheit von Anwälten erfordere. Ihre Freunde erklären ihnen jedoch, dass dieser Prozess durch "mündliches Urteil" fortgesetzt wird, und da die Rückforderung weniger als € 2.000 beträgt und es deshalb nicht notwendig ist. Der Unterschied zwischen dem gewöhnlichen Urteil (an welches Anne und John dachten) und dem mündlichen Urteil ist:

- Ordentliches Urteil: Dieses Verfahren wird durch eine Beschwerde eingeleitet, in der die Standpunkte der intervenierenden Seiten geklärt werden müssen und ein Rechtsanwalt obligatorisch ist. Der Richter wird die Aufnahme der Forderung erklären und versuchen, dass sie eine Einigung erzielen. Wenn sie dies nicht tun, wird jeder Teil seine Behauptungen vorbringen und der Richter wird eine Strafe verhängen.
- Mündliche Beurteilung: Bei dieser Art ist es nicht obligatorisch, einen Anwalt zu haben, solange der Betrag der Rückforderung unter 2.000 € liegt. Beide Seiten müssen anwesend sein (erscheint der Angeklagte nicht,

Teile müssen kommen (wenn der Angeklagte nicht zeigt, dass es als "Rebellion" betrachtet wird und wenn der Antragsteller dies nicht tut, wird er sich ergeben und muss die Kosten des Verfahrens bezahlen).

1.9. Zusammenfassung

Das spanische Rechtssystem hat sehr unterschiedliche historische Epochen durchlaufen und sich durch Einfluss von Römern und Muslimen mehr und mehr verändert, bis hin zu der modernen Situation. Alle diese unterschiedlichen Rechtssysteme hatten jedoch ihren eigenen Einfluss und wirkten in prägender Weise, sei es nur im Hinblick auf Vokabeln, die heutzutage verwendet werden, oder aber auch auf Werte und Ideen, die in der heutigen Zeit verwendet werden, vielleicht auch noch viel mehr Dinge, die uns nicht bewusst sind. Der wichtige Punkt, der hervorgehoben werden muss, ist, dass alle verschiedenen Zeitalter, in denen Spanien gelebt hat (bevor es Spanien genannt wurde), etwas bedeuteten und dem Land geholfen haben, die aktuelle Verfassung und das Zivilgesetzbuch sowie das Rechtssystem zu erreichen.

1.10. Quiz

Nachdem Sie dieses Kapitel gelesen haben, versuchen Sie, diese Fragen zu beantworten, um Ihr Verständnis des zur Verfügung gestellten Materials zu bestätigen.

- ❖ Welche Zivilisation hatte den längeren Einfluss auf die spanische Gesellschaft (und per se das Rechtssystem?)
 - **Römisches Reich**
 - Napoleons Eroberung
 - Westgotisches Hispania
 - Zivilgesetzbuch
- ❖ Autonome Gemeinschaften haben eine große Bedeutung für die spanische Gesellschaft; In welchem Zeitalter hatten sie die geringste Macht?
 - Westgotisches Hispania

- **XVIII Jahrhundert**
- XIX Jahrhundert
- Aktuelle Zeit
- ❖ Wie ist das Justizsystem in Spanien aufgeteilt?
 - Autonomie, gemeinschaftliche und allgemeine Aspekte
 - Territoriale, allgemeine und geschäftliche Aspekte
 - Territoriale, unipersonale und geschäftliche Aspekte
 - **Territoriale, Unipersonale und Kompetenzaspekte**
- ❖ Welche Art von Urteil würde eine Person treffen, wenn sie Geld schuldet?
 - Ordentliches Urteil
 - Mündliche Beurteilung
 - **Urteilsvermögen**
 - geändertes Urteil
- ❖ Wann trat Spanien der Europäischen Union bei?
 - 1977
 - **1985**
 - 1988
 - 1983
- ❖ Welche Teile des spanischen Justizsystems können nicht in die EU übertragen werden?
 - Staatliche Souveränität
 - Verfassungsstrukturen
 - Wesentliche Werte und Prinzipien, die in der Verfassung verankert sind
 - **Alles das oben genannte**
- ❖ Ist Spanien Teil der Euro-Zone?
 - Ja, seit 1988
 - Ja, seit 2004
 - **Ja, seit 2002**

- Nein
- ❖ Wie ist der Gerichtsprozess in Spanien aufgeteilt?
 - **Zivilrechtsprozess und Strafprozess**
 - Zivilrechtlicher Prozess und Unternehmensjustizprozess
 - Alles oben Genannte
 - Keine der oben genannten
- ❖ Welche der folgenden Gerichte gibt es in Spanien?
 - Peace Court
 - Supreme Court
 - Provincial Audience
 - **Alles oben genannte**
- ❖ Wann wurde das spanische Zivilgesetzbuch erstellt?
 - 1989
 - **1889**
 - 1998
 - 1988

1.11. Quellenangaben

Derecho en la red. 2012. El "Liber iudiciorum". Accessed July 27, 2017. <http://www.historia-del-derecho.es/2012/01/el-liber-iudiciorum.html>.

Derecho en red. 2013. La especial necesidad de recopilar el Derecho castellano. Accessed July 27, 2017. <http://www.historia-del-derecho.es/2013/05/necesidad-recopilar-derecho-castellano.html>.

European Justice. n.d. Judicial systems in Member States: Spain. Accessed July 27, 2017. https://e-justice.europa.eu/content_judicial_systems_in_member_states-16-es-en.do?init=true&member=1.

iAbogado. n.d. Los procesos judiciales civiles y penales. Accessed July 28, 2017. <http://iabogado.com/guia-legal/los-tribunales/los-procesos-judiciales-civiles-y-penales>.

Jaimes de Amat, Mijail, Cesar Cristian Jáuregui Herrera, Carlos Gabriel Peralta Huamani, Quijada Tacuri, Víctor Hugo, Carlos Ricardo Torres Zavala, and Farigh Yucra Palma. 2005. Cambios principales en el Derecho durante el siglo XVIII. Accessed July 28, 2017. <http://www.monografias.com/trabajos31/cambios-en-derecho/cambios-en-derecho.shtml#reform>.

López Corsi, Fernando. 2014. Organización judicial en Al-Andalus. Accessed July 27, 2017. <http://www.historia-del-derecho.es/2014/02/organizacion-judicial-al-andalus.html>.

Ministerio de Asuntos Exteriores . 2015. España y la Unión Europea. Accessed July 28, 2017. <http://www.exteriores.gob.es/Portal/es/PoliticaExteriorCooperacion/UnionEuropea/Paginas/EspUE.aspx>.

Ministerio de Justicia. n.d. Organización de Juzgados y Tribunales. Accessed July 28, 2017. <http://www.mjusticia.gob.es/cs/Satellite/Portal/es/administracion-justicia/organizacion-justicia/organizacion-juzgados/juzgados-tribunales>.

Moreno Bobadilla, Angela. 2016. “LOS SISTEMAS DE DERECHOS FUNDAMENTALES EN EUROPA Y SU INFLUENCIA EN EL ORDENAMIENTO JURÍDICO ESPAÑOL.” Facultad de Derecho DEUSTO. Accessed July 28, 2017. <http://congresoace.deusto.es/wp-content/uploads/2016/01/ComunicacionAngelaMoreno.pdf>.

Pensamiento Español. 2016. Sistema jurídico de la Hispania Romana. Accessed July 27, 2017. <http://pensamientoespanol.blogspot.com.es/2016/02/sistema-juridico-de-la-hispania-romana.html>.

Universidad de Valencia. n.d. Estructura de un proceso judicial. Accessed July 28, 2017.

http://www.uv.es/legalskills/proceso/a_5_3estructura_de_un_proceso_judicial.html.

2. Vertragsrecht

Die Gesetzgebung, die das spanische Vertragsgesetz definiert, ist das Zivilgesetzbuch (Real Decreto de 24 de julio de 1889, texto de la edición del **Código Civil**). (Boletín Oficial del Estado)

2.1. Was ist ein Vertrag?

Der Begriff des Vertrags ist der gleiche wie der des Bürgerlichen Gesetzbuchs von 1889, "ein Vertrag besteht, da einer oder eine Gruppe von Personen zustimmt, einander zu verpflichten, etwas zu geben oder eine Dienstleistung zu erbringen". In einem Vertrag ist es möglich, die objektive, rechtliche Situation zu bezeichnen, die aus dem Vertrag kommt und die Rechte und Pflichten für alle eingeschlossenen Teile ohne Variationen aufgrund der Umwelt (Markt, Geschäft ...) hervorbringt. (Ministerio de Gracia y Justicia)

2.1.1. Vertragselemente

Die Elemente eines Vertrags können als wesentlich, natürlich oder zufällig definiert werden.

Natürliche Elemente

Jene Elemente, die für jede Vertragsart in der Vorschau angezeigt werden und Teil davon sind, es sei denn, die Parteien beschließen, sie zu löschen.

Zufällige Elemente

Zufällige Elemente sind solche, die von den Parteien im Vertrag auf der Grundlage eines Vertragsgrundsatzes eingeführt werden.

Wesentliche Elemente

Diejenigen, die notwendig sind, damit der Vertrag existiert. Sie sind in Artikel 1.261 des Bürgerlichen Gesetzbuches enthalten: Angebot und Annahme, bestimmte Gegenstände, die Gegenstand des Vertrages sind, und Verpflichtung, begründet zu werden. (Rodríguez 2016)

2.1.2. Angebot und Annahme

Nach dem Artikel 1262 Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches "wird die Annahme durch die Versammlung des Angebots und die Annahme über die Sache und Ursache, die den Vertrag bilden sollte, manifestiert". Angebot und Annahme sind Willenserklärungen zugleich. Häufig sind sie in einem einzigen Dokument enthalten, das von beiden Teilen gleichzeitig unterzeichnet wird. Es kann jedoch vorkommen, dass sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten und an verschiedenen Orten ausgegeben werden, auch wenn sie sich nicht in den Dokumenten widerspiegeln.

Es sollte auch berücksichtigt werden, dass das Formular keine wesentliche Voraussetzung für den Vertrag ist, so dass das Angebot und die Annahme keiner Form unterliegen. (Derecho en la Red)

2.1.3. Die Vertragsintention

Die Vertragsintention ist Gegenstand der allgemeinen Rechtstheorie und beinhaltet die Anerkennung einer Befugnis, die von allen Parteien gewünschten Ziele und Interessen zu regeln. Es ist auch die Grundlage von Verträgen, was bedeutet, dass der Einzelne die Freiheit hat, über die Vertragsvergabe zu entscheiden oder nicht; Außerdem haben die Teile die Wahlfreiheit hinsichtlich der Art des Vertrags; Teile können frei atypische Verträge feiern; und schließlich haben die Parteien die Möglichkeit, den Inhalt der typischen Verträge zu ändern. Die Vertragsfreiheit hat jedoch eine Reihe von Beschränkungen, die im Zivilgesetzbuch festgelegt sind. (Iberley)

2.1.4. Vertragskapazität und Minderjährige

Die folgenden Gruppen können keine Zustimmung geben (Sanahuja Miranda Asociados):

- ❖ Minderjährige, die nicht emanzipiert sind (es sei denn, die gesetzlich erlaubten Verträge werden von ihnen selbst oder mit Unterstützung ihrer Vertreter ausgeführt, und Verträge über Güter und Dienstleistungen, die für ihr Alter und ihre soziale Nutzung typisch sind).
- ❖ Personen mit gesetzlich veränderter Befähigung, in der gesetzlichen Einigung vereinbarten Bedingungen.

Bei emanzipierten Minderjährigen wird diese Situation unter folgenden Umständen eintreten:

- ❖ 16 oder älter
- ❖ Vereinbarung derjenigen, die das Sorgerecht besitzen.
- ❖ Gesetzliche Konzession.

2.1.5. Unternehmen oder juristische Personen

Juristische Personen haben, da sie eine eigene Rechtspersönlichkeit haben (die unabhängig von denen jedes ihrer Mitglieder ist), die volle Fähigkeit, Vertragsverhältnisse zu betreiben und zu festigen.

2.1.6. Unzurechnungsfähige Personen

Sie können in Verträge eingreifen, solange sie bei Bedarf rechtlich unterstützt werden. Die erforderlichen Daten sind:

- ❖ Vormundschaft: Vollmacht, die einem Erwachsenen auferlegt wird, sich um eine Person und ihre Güter zu kümmern, wenn sie nicht in der Lage ist, dies alleine zu tun.

- ❖ "Curatela": Rechtsinstitution, durch die die Person, die die Fähigkeiten von Behinderten ergänzt, dies in allen erforderlichen Rechtsakten und Rechtsgeschäften tut.
 - ❖ Legale Beklagte
-

2.2. Berücksichtigung innerhalb eines Vertrages

Die berücksichtigten Elemente innerhalb eines Vertrages sind Grundvoraussetzungen für das Bestehen eines Vertrags. Es ist das Hauptmotiv, das die Teile gegeneinander verpflichtet. Die genannten Motive haben keine rechtliche Relevanz und sind nicht legal; Ursache ist das stereotype Vertragsmotiv. Aber wenn das Motiv nicht legal ist, wird es relevant und kann die Nichtigkeit des Vertrags verursachen. (Travezaño)

2.2.1. Art der Überlegungen und Regeln die berücksichtigt werden

Damit die Ursache in Betracht gezogen werden kann, muss sie existieren, legitim und wahr sein (die Teile müssen nach der Ursache konzipiert werden).

2.2.2. Illegalität

Ein Vertrag kann als rechtswidrig betrachtet werden, wenn er nicht als Ursache angesehen wird. Es gilt auch als illegal, wenn es gegen zwingende oder moralische Gesetze verstößt. (Wolters Kluwer)

2.3. Vertragsbedingungen

Die Vertragsbedingungen sind in den verschiedenen Artikeln des Bürgerlichen Gesetzbuches angegeben.

- ❖ Wenn die Bedingungen klar sind, folgen die Auftragnehmer der wörtlichen Bedeutung; Aber wenn sie der Absicht der Auftragnehmer widersprechen, wird die Absicht Vorrang vor Worten haben.

- ❖ Um die Absicht der Auftragnehmer zu beurteilen, sollten die Handlungen der Teile berücksichtigt werden.
- ❖ Um die Absicht der Auftragnehmer zu beurteilen, sollten die Handlungen der Teile berücksichtigt werden.
- ❖ Es sollte im Vertrag nicht anders vorkommen als bei den Interessenten.
- ❖ Wenn ein Teil des Vertrags mehr als eine Bedeutung zulässt, sollte derjenige verstanden werden, der für die zu erzeugende Wirkung angemessener ist.
- ❖ Die Vertragsklauseln sind füreinander auszulegen, so dass im Zweifelsfall die übrigen Klauseln Sinn ergeben.
- ❖ Wörter mit unterschiedlicher Bedeutung werden nach der Bedeutung verstanden, die dem Vertrag angemessener ist.
- ❖ Die Auslegung eines etwaigen zweifelhaften Teils des Vertrags sollte nicht den Auftragnehmer bevorzugen, der für die Erstellung dieses Teils verantwortlich ist.
- ❖ Wenn es unmöglich wird, die Zweifel durch die etablierten Mittel zu lösen, wenn sie über zufällige Umstände fallen und frei sind, werden sie zugunsten der niedrigeren Übertragung von Rechten und Interessen gelöst. Wenn es nicht frei ist, sollte es auf der Suche nach der höchsten Gegenseitigkeit der Interessen gelöst werden. (Boletín Oficial del Estado)

2.4. Entlassung des Vertrags

Ein Vertrag wird entlassen, wenn er nicht die Auswirkungen zu erzielen vermag, zu denen er bestimmt war. Entlassungen eines Vertrages können in zwei Arten unterteilt werden (Gómez 2015):

2.4.1. Behinderung

Kommen vor, wenn der Vertrag durch das Vorhandensein wesentlicher Elemente beeinflusst wird, die vom Rechtssystem nicht anwendbar sind. Je nach Schwere der Umstände kann unterschieden werden zwischen:

Existenz Mängel

Ein Vertrag gilt als inexistent, wenn er ein vom Rechtsgeschäft erforderliches Element auslässt.

Nichtigkeit

Nichtigkeiten sind die größten Qualifikationen des Rechtssystems und widerrufen die Rechtswirksamkeit des Vertragsverhältnisses. Eine Nichtigkeit tritt auf, wenn der Vertrag gegen zwingende oder verbotene Normen verstößt oder wenn eine Anforderung fehlt, die als nicht vorhanden gilt.

2.4.2. Stornierung

Bei der Stornierung eines Vertrags ist die Stornierung rechtlich der Widerruf der auf den Vertragsabschluss gerichteten Willenserklärung.

Fälle der Stornierung

Ein Fehler kann zur Annullierung führen, insofern er Inhaltsbezogen ist, oder den Vertragsgegenstand betrifft, oder aber Bedingungen, welche diesen motivieren.

Einschüchterung

Einschüchterungen liegen vor, wenn in einem der Unternehmen eine rationale und finanzielle Angst vor einem unmittelbar bevorstehenden Schaden, entweder der Person, Waren, Nachkommen, Familie ... hervorgerufen wird.

Es muss eine effiziente Beziehung der Kausalität zwischen der Angst und der Übereinstimmung bestehen. Die Bedrohung muss ein bevorstehendes und schweres Übel ankündigen. Wenn die Drohung lediglich mit der Ausübung des Rechts in Zusammenhang steht, gilt dies nicht als Einschüchterung.

Böswilligkeit

Böswilligkeit besteht darin, andere Personen dazu zu bringen, einen mit einem Fehler verbundenen Vertrag zu zelebrieren. Es kommt vor, wenn jemand einen Auftragnehmer durch Worte und Pläne an einem Vertrag beteiligt, wenn er / sie sonst nicht teilgenommen hätte. Um den Vertrag für nichtig zu erklären, sollte es ernst sein.

2.5. Kurzgeschichte

Anne und John haben gerade einen neuen Job in Spanien bekommen, aber sie sind verärgert wegen des schriftlichen Vertrags, den sie erhalten haben.

Einige Klauseln entsprechen nicht dem vorher vereinbarten Vertrag. Sie fragen sich, ob der Vertrag unter Berücksichtigung der Inkongruenzen legal ist.

Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sollte es im Vertrag nicht anders aussehen als die Vereinbarung, die die Beteiligten erreicht haben. In Anbetracht dessen sollte der Vertrag, den Anne und John erhalten haben, nicht als legal angesehen werden, und sie sind berechtigt, eine Berichtigung zu verlangen, die der vorherigen Vereinbarung beider Parteien entspricht.

2.6. Zusammenfassung

Verträge müssen immer von allen am Vertrag beteiligten Seiten frei vereinbart werden. Es wird immer im Rahmen einer gemeinsamen Vereinbarung in allen Teilen erfolgen, und wenn die Hauptursache nicht erfüllt wird oder einer der Teile nicht freiwillig den Bedingungen zustimmt, wird dies nicht als gültig angesehen.

Es ist auch wichtig zu beachten, dass einige Gruppen (wie unter Alters- oder geistig Behinderte) besondere Bedingungen benötigen, wenn sie an einem Vertrag teilnehmen.

2.7. Quiz

- ❖ Welches Gesetz regelt den Vertrag in Spanien?
 - **Vertragsrecht**
 - Zivilrecht
 - Unternehmensrecht
 - Personalrecht
- ❖ Was sind die Elemente eines Vertrages?
 - Natürliche
 - Wesentliche
 - Zufällige
 - **Alles oben genannte**
- ❖ Welche Art von Behinderung wird einen Arbeitsvertrag verhindern?
 - **Mangel an Existenz und Nichtigkeit**
 - Nichtigkeit und Böswilligkeit
 - Mangel an Existenz und Böswilligkeit
 - Mangel an Existenz, Böswilligkeit und Nichtigkeit
- ❖ Unter welchen Umständen kann eine minderjährige Person Teil eines Vertrags sein?
 - Wenn man emanzipiert ist
 - Wenn die Zustimmung der Inhaber des Sorgerechts vorliegt
 - Mit über 16 Jahren
 - Alles oben genannte
- ❖ Ein Vertrag wird als _____ betrachtet, wenn kein Grund dafür vorliegt.
 - **Illegal**
 - Nichtigkeit
 - Inexistent
 - Keine der oben genannten

- ❖ Wesentliche Elemente sind die Elemente, die für jede Art von Vertrag in der Vorschau angezeigt werden und Teil davon sein werden, es sei denn, die Parteien beschließen, sie zu löschen:
 - **Wahr**
 - Nur wenn Elemente mit einem Unternehmen verbunden sind
 - Falsch
 - Nur wenn Elemente mit einer Person verknüpft sind
- ❖ Was ist die Basis von Verträgen?
 - Parteien
 - Gesetz
 - **Absicht/ Intention**
 - Keine der oben genannten
- ❖ Angebot und Annahme in einem Vertrag ...
 - Sie müssen zur gleichen Zeit und am selben Ort ausgegeben werden
 - Sollte niemals gleichzeitig ausgegeben werden, aber sie können sich am selben Ort befinden
 - Sollte nie am selben Ort ausgestellt werden, aber sie können gleichzeitig sein
 - **Kann zu verschiedenen Zeitpunkten ausgegeben werden**
- ❖ Wenn ein Vertrag nicht ankommt, um die Auswirkungen zu entfalten, zu dem, zu dem es bestimmt wurde, wird es betrachtet ...
 - Illegal
 - Entladen
 - **Nichtigkeit**
 - Deaktiviert
- ❖ Gewalt, Einschüchterung und Bosheit sind ...
 - **Gründe für die Stornierung**
 - Ursachen der Nichtigkeit
 - Ursachen der Entladung
 - Ursachen für Fehlverhalten

2.8. Quellenangaben

Boletín Oficial del Estado. s.f. *Real Decreto de 24 de julio de 1889 por el que se publica el Código Civil*. Accessed September 11 2017. <http://www.boe.es/buscar/pdf/1889/BOE-A-1889-4763-consolidado.pdf>.

Chen-Wisbart, M. 2015. *Contract law*. Oxfors: Oxford University Press.

Derecho en la Red. s.f. *La oferta y la aceptación en la constitución del contrato* . Accessed September 11 2017. <http://www.infoderechocivil.es/2012/09/oferta-aceptacion-constitucion-del-contrato.html>.

Gómez, Sergio Rojo. 2015. *Tipos de ineficacia del contrato*. 12 de 28. Accessed September 11 2017. <http://noticias.juridicas.com/conocimiento/articulos-doctrinales/10756-tipos-de-ineficacia-del-contrato/>.

Iberley. s.f. *Teoría general del contrato y autonomía de la voluntad*. Accessed September 11 2017. <https://www.iberley.es/temas/teoria-general-contrato-autonomia-voluntad-31151>.

Ministerio de Gracia y Justicia. s.f. *Código Civil: Libro IV: Título II*. Accessed September 11 2017. <http://civil.udg.edu/normacivil/estatal/CC/4T2.htm>.

Rodríguez, Antonio. 2016. *Los Elementos del Contrato*. 4 de 18. Accessed September 11 2017. <https://www.dyrabogados.com/los-elementos-del-contrato/>.

Sanahuja Miranda Asociados. s.f. *Regulación Código Civil: el Consentimiento*. Accessed September 11 2017. http://www.sanahuja-miranda.com/sites/default/files/blog-adjuntos/regulacion_codigo_civil_el_consentimiento.pdf.

Travezaño, Nestor. s.f. *Causa del Contrato*. Accessed September 11 2017. <https://es.scribd.com/document/293246207/Causa-Del-Contrato>.

Wolters Kluwer. s.f. *La Ineficacia de los Contratos. Nulidad Y Anulabilidad* . Accessed
September 11 2017.

http://guiasjuridicas.wolterskluwer.es/Content/Documento.aspx?params=H4sIAAAAAAAAAEAMtMSbF1jTAAAUNjYzNztbLUouLM_DxbIwMDCwNzAwuQQGZapUt-ckhlQaptWmJOcSoA-3VEozUAAAA=WKE.

3. Arbeitsrecht

Das Arbeitsrecht in Spanien wird durch das Arbeitsgesetzbuch und das Zivilgesetzbuch geregelt. Der Arbeitscode besteht aus verschiedenen konsolidierten Normen, in denen alle Reaktionen enthalten sind. Konkreter ausgedrückt, enthält es Text aus der spanischen Verfassung, dem Arbeitsrecht, der Sozialversicherung, den Gesetzen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Verstößen und Sanktionen in Bezug auf die soziale Ordnung und die soziale Gerichtsbarkeit. (Ministerio de la Presidencia y para las Administraciones Territoriales 2017)

3.1. Arbeitsvertrag

Arbeitsvertragsgesetze unterliegen dem Arbeitsrecht. Alle Einzelheiten und Informationen zum Vertrag (Informationen über die Elemente, Hauptbedingungen für die Arbeitsleistung usw.) werden von der Royal Decree 1659/1998 determiniert. (Ministerio de la Presidencia y para las Administraciones Territoriales)

Der Arbeitsvertrag und die Anforderungen, in Spanien für Personen zu arbeiten, die nicht die spanische Staatsangehörigkeit besitzen, variieren je nach Herkunftsland. Allen Bürgern aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweden können jedoch dieselben Anforderungen gelten.

Alle Formalitäten sollten erledigt werden, wenn die Person länger als drei Monate in Spanien bleibt; die Person muss persönlich darum bitten, in das Zentralregister der Ausländer im Auswärtigen Amt (oder Polizeiwache) der Region eingeschrieben zu sein, in der die Person wohnen wird. Dies ist die einzige Voraussetzung (und nur wenn die Person länger als 3 Monate bleibt), in Spanien zu bleiben und / oder zu

arbeiten. Die ausländische Person aus den genannten Ländern genießt die gleichen Gesetze und Normen wie die spanischen Staatsbürger. (Universitat de Barcelona)

3.2. Verschiedene Formen der Beschäftigung

In Spanien gibt es verschiedene Arten von Arbeitsverträgen, die nach verschiedenen Gesichtspunkten unterteilt sind: In Bezug auf die Vertragsdauer können wir unbefristete Verträge und Verträge für einen bestimmten Zeitraum finden; In Bezug auf die geleisteten Arbeitsstunden finden wir Vollzeitverträge und Teilzeitverträge. Innerhalb dieser "großen" Typen finden wir jedoch eine Vielzahl von Verträgen in Spanien.

Unbefristeter Vertrag

Der Vertrag wird ohne zeitliche Begrenzung der Arbeitsleistung abgeschlossen. Unbefristete Verträge können Vollzeit, Teilzeit oder für das Angebot nicht fortgeführte Dienste sein. (Ministerio de Empleo y Seguridad Social)

Vertrag über einen definierten Zeitraum

Vertrag, in dem ein Arbeitsverhältnis für eine bestimmte Zeit, entweder Vollzeit oder Teilzeit, begründet wird. (Ministerio de Empleo y Seguridad Social)

Trainingsvereinbarung

Art des Vertrags zur Verbesserung der beruflichen Qualifikation der Jugendlichen. In dieser Art von Vertrag hat der Student eine vergeltende Arbeitserfahrung in einem Unternehmen und gleichzeitig eine pädagogische Erfahrung (VET, education...). (Ministerio de Empleo y Seguridad Social)

Praktikum

Art des Vertrags, der einem Studenten die angemessene Berufsausbildung für den Bildungsbetrieb bietet. Es bezieht sich nicht nur auf den Erwerb von Erfahrung, sondern auch auf Erfahrungen, die mit verfluchten Studien verbunden sind. Es

handelt sich um eine Art von Vertrag, der den Inhabern von Hochschultiteln von Berufsbildungstiteln vorbehalten ist. (Ministerio de Empleo y Seguridad Social)

Teilzeit Vertrag

Vertrag, in dem der Arbeitnehmer und das Unternehmen eine Anzahl von geleisteten Arbeitsstunden vereinbart haben, die denen eines Vollzeitarbeitnehmers auf einer vergleichbaren Position unterlegen ist. (Ministerio de Empleo y Seguridad Social)

Gruppen Vertrag

Art des Vertrags zwischen dem Arbeitgeber und dem Chef einer Gruppe von Arbeitnehmern (Gruppenleiter), in dem der Arbeitgeber gegenüber den Mitgliedern der Gruppe keine Rechte oder Pflichten hat, nur gegen den Gruppenleiter. (Ministerio de Empleo y Seguridad Social)

Fernarbeitsvertrag

Vertrag, bei dem der Großteil der Arbeit im Haus des Arbeitnehmers oder an einem vom Arbeitnehmer ausgewählten Ort statt des Arbeitsplatzes oder der Büros des Unternehmens erfolgt. (Ministerio de Empleo y Seguridad Social)

3.3. Grundpflichten der Parteien

Arbeitgeber

Die Verpflichtungen des Arbeitgebers sind sehr weit gefasst (López):

- Die Arbeitgeber sind für die Festlegung des Tarifvertrags verantwortlich, der in der Arbeitsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer verwendet wird.
- Sie sind auch dafür verantwortlich, alle Rechte zu respektieren, die im Arbeitnehmerstatutgesetz enthalten sind.

- Sie müssen sich an das allgemeine Sozialversicherungsgesetz anpassen, einschließlich der Punkte, in denen der Arbeitnehmer in die Sozialversicherung eingetragen wird.
- Einhaltung des Gesetzes zur Verhütung berufsbedingter Gefahren.

Arbeitnehmer

Nach dem Arbeitnehmerstatutgesetz haben Arbeitnehmer grundlegende Pflichten (BOE 2017):

- Erfüllen der konkreten Verpflichtungen der Arbeitsposition
- Beachten aller Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsrisiken
- Befolgen der Anweisungen des Arbeitgebers
- Beitrag zur Verbesserung der Produktivität
- Alles, was sich aus dem konkreten Arbeitsvertrag ergibt

3.4. Grundrechte von Arbeitnehmern aus Rechtsvorschriften

Gemäß Artikel 4 des Arbeitnehmerstatutgesetzes haben Arbeitnehmer eine Reihe von Grundrechten (BOE 2017):

- Arbeit und Freiheit der Berufswahl
- Kostenlose Syndizierung
- Kollektive Verhandlungen
- Annahme kollektiver Konfliktmaßnahmen
- Streik
- Wiedervereinigung
- Information, Beratung und Beteiligung an der Firma

Arbeiter haben auch eine Reihe von Rechten in Bezug auf die Arbeit:

- Effektive Beschäftigung

- Förderung und professionelle Bildung bei der Arbeit, einschließlich Ausbildung im Zusammenhang mit der Anpassung von Änderungen der Arbeitsposition, etc.
 - Nicht aus Gründen des Geschlechts, des Familienstandes, des Alters, der Rasse, der sozialen Lage, der Religion, der politischen Ideologie, der sexuellen Ausrichtung, der Zugehörigkeit zu einem Syndikat oder aufgrund der Sprache direkt oder indirekt für den Job oder die Beschäftigung diskriminiert werden.
 - Für eine Behinderung nicht diskriminiert werden, solange dies die Entwicklung der Arbeitsposition ermöglicht.
 - auf ihre körperliche Unversehrtheit und eine angemessene Prävention von Gefahren am Arbeitsplatz.
 - Respekt für ihre Intimität und Würde.
 - Pünktliche Wahrnehmung der vereinbarten oder gesetzlich festgelegten Vergütung.
 - Individuelle Ausübung von Maßnahmen aus ihrem Arbeitsvertrag.
 - Alle anderen Rechte, die speziell für den Arbeitsvertrag vereinbart wurden.
-

3.5. Kurzgeschichte

Ana und Juan arbeiten in der Personalabteilung eines Unternehmens und möchten einen Spezialisten für eines der Hauptarbeitsgebiete des Unternehmens einstellen. Allerdings könnte die Fachkraft nur zu sehr konkreten Stunden arbeiten, wenn sie ins Büro kommen müsste, da sie in einer anderen Stadt lebt.

Aus diesem Grund denken Ana und Juan darüber nach, ob sie es vorziehen, dem Facharzt einen Teilzeitvertrag oder einen Fernarbeitsvertrag anzubieten.

Um zu entscheiden, sollten sie berücksichtigen, ob die Anzahl der geleisteten Stunden wichtiger ist als die Person, die im Büro physisch verfügbar ist. Nach der Theorie des spanischen Rechts:

- Teilzeitvertrag bedeutet, dass der Arbeitnehmer und das Unternehmen eine Anzahl von geleisteten Arbeitsstunden vereinbart haben, die denen eines Vollzeitarbeitnehmers auf einer vergleichbaren Position unterlegen ist.
- Ein Fernabsatzvertrag bedeutet, dass der Großteil der Arbeit im Haus des Arbeitnehmers oder an einem vom Arbeitnehmer ausgewählten Ort statt des Arbeitsplatzes oder der Büros des Unternehmens erledigt wird.

3.6. Zusammenfassung

Die Beschäftigung in Spanien ist weitgehend gesetzlich geschützt, wobei alle Arten von Arbeitsverträgen abgedeckt sind und die Rechte und Pflichten der Parteien im Arbeitsgesetz klar festgelegt sind.

3.7. Quiz

- ❖ Mit welchen zwei Dokumenten ist die Beschäftigung in Spanien reguliert?
 - Arbeitsgesetzbuch und Verfassung
 - Zivilgesetzbuch und Verfassung
 - **Arbeitsgesetzbuch und Zivilgesetzbuch**
 - Keine der oben genannten
- ❖ Was ist der Unterschied zwischen einem Ausbildungsvertrag und einem Praktikum?
 - Ausbildungsverträge sind nur für Berufsausbildung und Praktika nur für Universitätsabschlüsse
 - Ausbildungsverträge sind nur für Hochschulabschlüsse und Praktika nur für die Berufsbildung
 - **Trainingsverträge kombinieren Arbeit und Unterricht, während Praktika nach Abschluss des Lernprozesses abgeschlossen werden**
 - Praktika kombinieren Arbeit und Unterricht, während Ausbildungsverträge abgeschlossen werden, sobald das Lernen abgeschlossen ist

- ❖ Die Verhütung berufsbedingter Gefahren ist Aufgabe des Arbeitnehmers, sich vor Beginn der Arbeit zu informieren:
 - Wahr
 - **Falsch**
 - Abhängig von der Art der Arbeit
 - Es ist nicht zwingend erforderlich, die Verhütung berufsbedingter Gefahren zu kennen
- ❖ Sind die Verpflichtungen des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers gleich?
 - Ja
 - **Nein**
 - Abhängig von der Art der Arbeit
 - Hängt von der Arbeitsbeziehung ab
- ❖ Unionsmitglieder und Liechtenstein profitieren von den gleichen Anforderungen wie Spanier:
 - Nur Unionsmitglieder profitieren von den gleichen Anforderungen wie Spanier
 - Nur Liechtenstein profitiert von den gleichen Anforderungen wie Spanier
 - **Wahr**
 - Keine von ihnen profitiert von den gleichen Anforderungen wie Spanier
- ❖ In einem Gruppenvertrag:
 - Der Vertrag wird nur mit dem Chef der Gruppe unterzeichnet
 - Der Arbeitgeber hat keine Rechte und Pflichten gegenüber Personen innerhalb der Gruppe
 - **Sowohl A als auch B sind korrekt**
 - Keine der obigen Antworten ist richtig
- ❖ Beitrag zur Verbesserung der Produktivität ist ...
 - **Eine der Verantwortlichkeiten der Angestellten**
 - Eines der Arbeitgeberrechte
 - Eine der Aufgaben des Arbeitgebers

- Keine der oben genannten
 - ❖ Die Festlegung des in der Arbeitsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer verwendeten Tarifvertrags ist ...
 - Eine der Verantwortlichkeiten der Angestellten
 - Eines der Arbeitgeberrechte
 - **Eine der Aufgaben des Arbeitgebers**
 - Keine der oben genannten
 - ❖ Sollten Mitarbeiter mit der Tätigkeit des Unternehmens einverstanden sein?
 - **Nein**
 - Ja
 - Hängt vom Unternehmen ab
 - Abhängig vom Vertrag
 - ❖ Einige der Arbeitnehmerrechte sind ...
 - Streik
 - Kostenlose Syndizierung
 - Annahme kollektiver Konfliktmaßnahmen
 - **Alles oben genannte**
-

3.8. Quellenangaben

BOE. 2017. Real Decreto Legislativo 2/2015, de 23 de octubre, por el que se aprueba el texto refundido de la Ley del Estatuto de los Trabajadores. 5. Accessed September 1 2017. <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-2015-11430>.

Chen-Wisbart, M. 2015. Contract law. Oxfors: Oxford University Press.

López, Borja. s.f. ¿Cuáles son las obligaciones laborales del empresario? Accessed September 1 2017. <https://negocios.uncomo.com/articulo/cuales-son-las-obligaciones-laborales-del-empresario-22702.html>.

Mataró Empresa. s.f. Obligaciones legales. Accessed September 4 2017. <http://www.mataroempresa.cat/es/1924-2/>.

Ministerio de Empleo y Seguridad Social. s.f. Guía Laboral - Los contratos de trabajo: modalidades e incentivos. Accessed July 31 2017. http://www.empleo.gob.es/es/Guia/texto/guia_5/contenidos/guia_5_12_1.htm.

Ministerio de la Presidencia y para las Administraciones Territoriales. 2017. Código Laboral y de la Seguridad Social. Accessed July 31 2017. <https://www.boe.es/legislacion/codigos/codigo.php?id=93&modo=1¬a=0&tab=2>.

—. s.f. Real Decreto 1659/1998, de 24 de julio, por el que se desarrolla el artículo 8, apartado 5, de la Ley del Estatuto de los Trabajadores en materia de información al trabajador sobre los elementos esenciales del contrato de trabajo. Accessed July 31 2017. <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-1998-19580>.

Universitat de Barcelona. s.f. RÉGIMEN DE LOS CIUDADANOS COMUNITARIOS EN ESPAÑA. Accessed July 31 2017. <http://www.ub.edu/uri/Documents/comunitaris.pdf>.

4. Wirtschaftsrecht

4.1. Was ist ein Unternehmen?

Nach dem Handelsgesetz ist es möglich, ein Unternehmen als berufliche Ausübung einer organisierten wirtschaftlichen Tätigkeit zu betrachten, mit der Absicht, auf einem Waren- und Dienstleistungsmarkt zu handeln. Es umfasst alle Unternehmensgrößen, von Großunternehmen bis zu KMU. Die Punkte, die eine konstitutive Gesellschaftsform kennzeichnen, sind (Derecho en la Red 2012):

- ❖ Wirtschaftstätigkeit, die es ermöglicht, die Tätigkeit des Unternehmens von rein künstlerischen oder intellektuellen Aktivitäten zu unterscheiden.
- ❖ Organisierte Aktivität, gerichtet auf ein vernünftiges Projekt.
- ❖ Aktives, professionelles, systematisches und gedankliches Handeln mit der Absicht, einen Nutzen zu bieten, der eine Lebensform darstellt und ihn von anderen nicht professionell ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten unterscheidet.

4.2. Verfügbare Unternehmenstypen

Es gibt zahlreiche Arten von Unternehmen zur Erstellung verfügbar. Der am besten geeignete Typ für die Entscheidung, ein Unternehmen zu gründen, hängt hauptsächlich von drei Punkten ab.

4.2.1. Punkte, die Unternehmenstypen beeinflussen:

Haftung

Ein Unternehmen kann entweder eine beschränkte oder eine unbeschränkte Haftung haben. Eine beschränkte Haftung bedeutet, dass die Haftung die in der Gesellschaft getätigte Investition nicht übersteigt, was bedeutet, dass der Partner,

selbst wenn das Unternehmen in Konkurs geht oder eine Restschuld hat, nicht mehr als den investierten Betrag (Invesopedia) einhalten muss. In unbeschränkter Haftung sind die Eigentümer jedoch unabhängig vom investierten Betrag für Schulden verantwortlich.

Anzahl der Partner

Abhängig von der Art des Unternehmens, das erstellt werden soll, ist eine Mindestanzahl von Partnern erforderlich: von 0 bis mehr als 3.

Soziales Kapital

Einige Unternehmensarten benötigen ein Mindestkapital, während andere kein Minimum haben.

4.2.2. Unternehmenstypen

Haben Sie einmal die wichtigsten Punkte verstanden, die die Entscheidung über die Art der Unternehmensform beeinflussen können, ist es an der Zeit, sich die wichtigsten Unternehmenstypen anzusehen, die im spanischen Rechtssystem zu finden sind (Ministerio de Economía, Industria y Competitividad):

Unternehmenstypen	Anzahl der Partner	Soziales Kapital	Haftung
Einzelunternehmen	1	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum verantwortlich
Unternehmer mit beschränkter Haftung	1	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Unbegrenzt mit Ausnahmen
Gemeinschaft von Eigentum / Waren	Mindestens 2	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum

			verantwortlich
Zivilgesellschaft / Partnerschaft	Mindestens 2	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum verantwortlich
Kollektive Gesellschaft	Mindestens 2	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum verantwortlich
Begrenzte einfache Partnerschaft	Mindestens 2	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum verantwortlich
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Mindestens 1	Mindestens 3.000 Euro	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Gesellschaft mit beschränkter Haftung für aufeinanderfolgende Formationen	Mindestens 1	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Neue Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Mindestens 1 Maximal 5	Mindestens 3.000 Maximal 120.000	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft

Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Mindestens 1	Mindestens 60.000 Euro	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Kommanditgesellschaft mit einem Aktienkapital	Mindestens 2	Mindestens 60.000 Euro	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum verantwortlich
Begrenzte Arbeitsgesellschaft	Mindestens 2	Mindestens 3.000 Euro	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Arbeitsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Mindestens 2	Mindestens 60.000 Euro	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Genossenschaft	Genossenschaften 1. Grades: Mindestens 3 Genossenschaften 2. Grades: 2 Genossenschaften	Mindestens was in den Statuten vereinbart ist	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Associated Workers Cooperative	Mindestens 3	Mindestens was in den Statuten vereinbart ist	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft

Professionelle Gesellschaften	Mindestens 1	Hängt von der angenommenen sozialen Form ab	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Agrarumwandlungsunternehmen	Mindestens 3	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum verantwortlich
Mutual Association Guarantee	Mindestens 150 teilnehmende Partner	Mindestens 10.000 Euro	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Risikokapital-Unternehmen	Mindestens 3 Mitglieder im Verwaltungsrat	Risikokapitalgesellschaft: mindestens 1.200.000 €. Risikokapitalfonds: mindestens 1.650.000 €	Begrenzt auf das vereinbarte/ eingeschlossene Kapital für die Gesellschaft
Wirtschaftliche Interessenvereinigungen	Mindestens 2	Es gibt kein gesetzliches Minimum	Der Partner ist mit seinem gesamten Eigentum verantwortlich

4.3. Firmengründung

Die Gründung eines Unternehmens hat viele Punkte, die im Allgemeinen unabhängig vom Land sind, während andere stark von dem Ort abhängen, an dem

sich das Unternehmen befindet. (Centro de Información y Red de Creación de Empresas)

Die ersten Schritte umfassen beispielsweise die Durchführung einer SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) und die Erstellung eines Geschäftsplans, der von jeder Person durchgeführt werden muss, die daran interessiert ist, unabhängig vom Ort ein Unternehmen zu gründen.

Der nächste Schritt, die Wahl der Rechtsform, hängt jedoch stark vom Ort ab. In Spanien sind die verfügbaren Rechtsformen zur Schaffung einer Einheit im Wesentlichen die im vorhergehenden Punkt enthaltenen. Im Anschluss an die Gründung des Unternehmens müssen, abhängig von der gewählten Rechtsform, verschiedene Arten von Dokumenten bearbeitet werden (es sei denn, es handelt sich um einen selbstständigen Unternehmer, der keine Verfassungspapiere hat). Auf der folgenden Website können Sie die erforderlichen Dinge in Spanien für jede Art von Unternehmen sehen: Website "Creación de Empresas". Auf dieser Seite können Sie auch die verschiedenen Verfahren sehen, die je nach Rechtsform erforderlich sind, damit das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit aufnehmen kann.

Unabhängig von diesen Verfahren haben einige Arten von Rechtsformen die Möglichkeit, einige Teile davon online zu bearbeiten.

4.4. Betriebliche Verpflichtungen

Es gibt mehrere rechtliche Verpflichtungen, die vor der Verfassung und während der Tätigkeit des Unternehmens zu erfüllen sind. Vor dem Beginn der Tätigkeit ist es notwendig, eine steuerliche Registrierung vorzulegen und sich bei der Steuer auf wirtschaftliche Aktivitäten in der erforderlichen Finanzverwaltung registrieren zu lassen. Sobald die Tätigkeit begonnen hat, muss die Umsatzsteuer deklariert werden, die Umsatzsteuer zu besteuern, die Jahresgeschäfte mit Dritten zu erklären, oder jede andere notwendige rechtliche Anforderung konkret nach der Art der Rechtsform zu erklären. Was die Arbeitsverpflichtungen anbelangt, müssen sich die Selbständigen

beim Selbstbestimmungsgesetz der Sozialversicherung registrieren, während sich die Unternehmen beim allgemeinen Sozialversicherungssystem registrieren lassen. Unternehmen müssen ihre Arbeitnehmer auch in der Sozialversicherung registrieren. Sie sind auch gesetzlich dazu verpflichtet, Arbeitnehmer für Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten oder Unfallversicherungsunternehmen zu registrieren. (Mataró Empresa)

4.5. Unternehmensliquidation

Eine Unternehmensliquidation tritt auf, wenn kein Interesse besteht, das Geschäft weiter zu verfolgen, und das Eigentum nicht übertragen wird, oder es gibt einen allgemeinen Konkurs, der die Fortsetzung der Tätigkeit verhindert.

Um die Liquidation zu verfolgen, müssen sich alle Partner darauf einigen und es dürfen keine Arbeiter oder Partner im Besitz von Geld sein. Alle Arbeitsbeziehungen müssen rechtlich abgeschlossen sein, bevor mit der Liquidation des Unternehmens begonnen wird.

Die Haftung der Partner hängt von der rechtlichen Art der Organisation ab; In dem vorherigen Punkt, wo die Typen erklärt wurden, ist es möglich, die Haftung für jeden von ihnen zu sehen.

Außerdem gibt es eine Reihe von rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit der Liquidation. Die meisten dieser Prozeduren sind sehr ähnlich denen, die bei der Gründung der Organisation gemacht wurden, aber mit der gegenteiligen Absicht:

- ❖ Steuerregister Erklärung über die Beendigung der Tätigkeit im Handelsregister des entsprechenden Steuerregisters.
- ❖ Austritt des Partners oder der Person, falls erforderlich, in das allgemeine System der sozialen Sicherheit.
- ❖ Mitteilung der endgültigen Beendigung im Unternehmensregister.
- ❖ Auflösung der Gesellschaft vor einem Notar.

4.6. Kurzgeschichte

Anne und John haben beschlossen, eine neue Firma zu gründen, aber sie sind sich nicht sicher, welche Rechtsform sie verwenden sollten; Auf der einen Seite würden sie es vorziehen, eine Zivilgesellschaft zu schaffen, da sie kein Mindestkapital benötigt, aber sie haben Angst vor der damit verbundenen Gesamthaftung.

Auf der anderen Seite könnten sie eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gründen, da die Haftung nur die in der Gesellschaft enthaltenen Vermögenswerte einschließt, aber das erforderliche Kapital zu hoch ist.

Nach dem spanischen Gesetz sind die Unterschiede:

- Limited Company benötigt mindestens 1 Person und 60.000 Euro. Ihre Haftung ist jedoch auf das vereinbarte Kapital für die Gesellschaft beschränkt
- Zivilgesellschaft / Partnerschaft erfordert mindestens 2 Personen, und es gibt kein gesetzliches Minimum. Die Partner sind jedoch mit ihrem ganzen Eigentum verantwortlich

4.7. Zusammenfassung

Zu wissen, was ein Unternehmen ist und die Verantwortung und Pflichten, die alle Teile in einer Geschäftsbeziehung haben, ist sehr wichtig, um eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung zu führen.

Im Wirtschaftsrecht müssen viele rechtliche Aspekte berücksichtigt werden. Eines der wichtigsten Dinge ist die Notwendigkeit, immer daran zu denken, dass die legale Tätigkeit in Abhängigkeit von der legalen Art der Organisation anders sein wird. Wie auch immer, es gibt allgemeine Aspekte, die allen gemeinsam sind.

Eine klare Vorstellung davon zu haben, was rechtlich für die konkrete Art der Organisation erforderlich ist, wird in allen Phasen des Lebens einer Organisation helfen (von der Gründung bis zur Liquidierung).

4.8. Quiz

- ❖ Was sind die Hauptpunkte, die ein Unternehmen definieren?
 - **Es ist eine Aktivität, die fortgesetzt und gedanklich, wirtschaftlich und organisiert gehalten wird**
 - Es ist eine Aktivität, die fortgesetzt und gedauert wird, wirtschaftlich und genehmigt
 - Es ist eine Aktivität genehmigt, wirtschaftlich und organisiert
 - Es handelt sich um eine Tätigkeit, die als dauerhaft, genehmigt und organisiert angesehen wird
- ❖ Ein Unternehmen kann eine rein intellektuelle oder künstlerische Organisation sein, die keine wirtschaftliche Aktivität benötigt:
 - Wahr
 - **Falsch**
 - Nur wenn es künstlerisch ist
 - Nur wenn es intellektuell ist
- ❖ Die SWOT-Analyse ist essentiell ...
 - Bei der Liquidation eines Unternehmens
 - Beim Übertreten einer Firma
 - **Beim Erstellen einer Firma**
 - Es ist nicht mit Unternehmen verbunden
- ❖ Was sind rechtlich die wichtigsten Punkte, die bei der Entscheidung, welche Art von Unternehmen entsteht, zu berücksichtigen sind?
 - Haftung
 - Haftung, Aktivität der Organisation, Anzahl der Partner
 - Aktivität der Organisation, Sozialkapital, Anzahl der Partner
 - **Haftung, Anzahl der Partner, Sozialkapital**
- ❖ Genossenschaften des 3. Grades ...
 - Eine Mindestanzahl von 5 Partnern haben
 - Haben Sie eine Mindestanzahl von 10 Partnern

- Sie haben kein Mindestkapital
- **Existieren nicht**
- ❖ Es gibt keine maximale Anzahl von Partnern in einem legalen Unternehmenstyp
 - **Wahr**
 - Falsch, Neue Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat maximal 5
 - Falsch, Genossenschaften haben ein Maximum von 3000
 - Falsch, alle Arten von Unternehmen haben ein Maximum
- ❖ Was ist der Unterschied zwischen einer Limited Simple Partnership und einer Limited Liability Society?
 - Der erste hat mindestens 2 Partner
 - Die zweite hat ein Mindestkapital von 3.000 €
 - **Alles oben genannte**
 - Keine der oben genannten
- ❖ Welche juristische Firma hat keine Verfassungspapiere?
 - Kooperativ
 - Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 - **Autonomer Arbeiter**
 - Unternehmer
- ❖ Was ist vor Beginn der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens erforderlich?
 - **Legen Sie eine steuerliche Registrierung vor und registrieren Sie sich bei der Steuer auf wirtschaftliche Aktivitäten im erforderlichen Finanzministerium**
 - Starten Sie den steuerlichen Teil und registrieren Sie sich auf der Steuer für wirtschaftliche Aktivitäten im erforderlichen Finanzministerium
 - Starten Sie den steuerlichen Teil und registrieren Sie sich in der Steuer für Unternehmensaktivitäten
 - Keine der oben genannten

- ❖ In der Liquidation eines Unternehmens ...
 - **Eigentum kann auf ein Familienmitglied übertragen werden, um das Geschäft zu betreiben**
 - Eigenschaft wird nicht übertragen
 - Eigentum wird in den Staat übertragen
 - Eigentum wird an den designierten neuen Eigentümer übertragen
-

4.9. Quellenangaben

Centro de Información y Red de Creación de Empresas. s.f. Crea tu empresa paso a paso. Accessed September 4 2017. <http://www.creatuempresa.org/es-ES/PasoApaso/Paginas/ProcesoConstitucion.aspx>.

Derecho en la Red. 2012. Concepto jurídico de empresa. 11. Accessed September 1 2017. <http://www.derechomercantil.info/2012/10/concepto-juridico-de-empresa.html>.

Investopedia. s.f. Limited Liability. Accessed September 1 2017. <http://www.investopedia.com/terms/l/limitedliability.asp>.

López, Borja. s.f. ¿Cuáles son las obligaciones laborales del empresario? Accessed September 1 2017. <https://negocios.uncomo.com/articulo/cuales-son-las-obligaciones-laborales-del-empresario-22702.html>.

Ministerio de Economía, Industria y Competitividad. s.f. Tipos de Empresa. Accessed September 1 2017. <http://portal.circe.es/es-ES/emprendedor/CrearEmpresa/Paginas/FormasJuridicas.aspx>.

5. Wichtige Aspekte des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts

Es wird zwischen zivilem- und öffentlichem Recht differenziert. Öffentliches Recht ist dasjenige, welches sich auf Aspekte bezieht, in die eine Autorität eingreift, während das Privatrecht über das Verhältnis zwischen Einzelheiten spricht. In Spanien ist einer der Teile des Privatrechts als Zivilrecht bekannt. (De Castro Vitores 2004)

5.1. Zivilrecht

Das Zivilrecht konzentriert sich auf die einzelne Person, sie beabsichtigen, die Rechte des Individuums zu schützen (wie Hausrechte, Nationalität, Kapazität ...). Das Zivilrecht konzentriert sich jedoch auch auf die rechtlichen Aspekte des Konzepts der Familie, des Erbes usw. (De Castro Vitores 2004). In Spanien ist es durch das Bürgerliche Gesetzbuch geregelt.

5.1.1. Gültige Ehe und Scheidung

Formen der Ehe in Spanien

Religiöse Ehe

Das einzige notwendige Verfahren, um eine religiöse Ehe in Spanien gültig zu machen, besteht darin, eine kirchliche Beglaubigung mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Umständen zu veranlassen.

Im Falle von Ehen aus dem Islam, Jüdisch oder der Föderation der Evangelischen Religiösen Entitäten Spaniens wird es notwendig sein, die Papiere vor dem Prozess der Eheschließung für die beiden letzten und für die erste ratsam zu halten.

Sobald dies geschehen ist, muss die Hochzeit in einer maximalen Zeit von 6 Monaten gefeiert werden. (Ministerio de Justicia)

Standesamtliche Hochzeit

Standesamtliche Ehen können auf verschiedene Weisen beschlossen werden:

- ❖ Die Ehe wurde vor dem Standesbeamten oder dem Friedensrichter beschlossen. Das feierliche Protokoll der standesamtlichen Trauung wird die Inschrift sein, die vom Standesbeamten, den beiden Vertragspartnern, den Zeugen und dem Sekretär unterschrieben wird.
- ❖ Die Ehe vor dem Bürgermeister oder dem Rat beschlossen wird, in dem der Bürgermeister delegiert: Die Eheschließung wird vom Standesamt an den Bürgermeister abgegeben, und das Standesamt wird für die Eintragung verantwortlich sein.
- ❖ Die Ehe wird vor einem Richter beschlossen: Es wird in das Protokoll aufgenommen und wenn es vor einem Notar gemacht wird, wird es als öffentliches Schreiben angesehen. Es sollte, abgesehen von der Person, vor der geheiratet wird, von den Auftragnehmern und den Zeugen unterzeichnet werden. Jeder der Vertragspartner wird eine Kopie der Eheschließung haben und der Autor wird eine autorisierte Kopie des Dokuments an das Zivilregister zu seiner Eintragung übermitteln. (Ministerio de Justicia)

Eheschließungen in einem anderen Land

Ehen in einem anderen Land umfassen jene Ehen, bei denen mindestens einer der Vertragspartner die spanische Staatsangehörigkeit besitzt, auch wenn er nach der Eheschließung erworben wurde. Um diese Ehen legal zu machen, ist es notwendig (Ministerio de Justicia):

❖ Für kirchenrechtliche Ehen:

- Präsentation des kirchlichen Zertifikats
- Geburtsurkunde des spanischen Auftragnehmers durch das spanische Zivilregister
- Geburtsurkunde des ausländischen Unternehmers
- Nationales Identitätsdokument spanischer Nationalität
- Akkreditierung des Wohnortes des Promoters in Spanien
- Deklarationsdatenpapier

❖ Für standesamtliche Trauungen

- Heiratsurkunde aus dem ausländischen Zivilregister
- Geburtsurkunde des spanischen Auftragnehmers durch das spanische Zivilregister
- Geburtsurkunde des ausländischen Unternehmers
- Nationales Identitätsdokument spanischer Nationalität
- Akkreditierung des Wohnortes des Promoters in Spanien
- Deklarationsdatenpapier

Scheidung

Eines der wichtigsten Dinge in Bezug auf Scheidungen ist, dass in Spanien es notwendig ist, dass die Ehe mehr als 3 Monate gedauert hat, um sich scheiden zu lassen.

Es gibt zwei Arten der Scheidung:

- ❖ Gegenseitige Scheidung: Diese Art von Scheidung wird entweder von beiden Teilen verlangt oder von einem verlangt und vom anderen akzeptiert.
- ❖ Streitsache Scheidung: nur für einen Teil erforderlich.

Die notwendigen Unterlagen zur Formalisierung der Scheidung sind folgende:

- ❖ Heiratsurkunde
- ❖ Im Falle von Kindern, Geburtsurkunde
- ❖ Dokumente, die die patrimoniale Situation der Familie unterstützen
- ❖ Im Falle einer einvernehmlichen Scheidung, Vorschlag einer Regulierungsvereinbarung zwischen Teilen, in denen die Folgen und die Vereinbarungen nach der Scheidung festgestellt werden (Nutzung des Hauses, Besuch der Kinder ...)

Im Falle einer streitigen Scheidung gibt es keine Regulierungsvereinbarung und es ist nicht notwendig, einen Grund anzugeben. Es besteht keine Notwendigkeit, etwas zu akkreditieren, um nach dieser Scheidungsart zu fragen.

Scheidungen in Spanien bedeuten den Verlust der Erbrechte, Witwenrente, aber auch einen Verlust aller mit der Ehe verbundenen Verpflichtungen (Hilfe, Essensanteil, Pflege ...) (UnComo).

5.1.2. Mietverträge und Erwerb von Immobilien

Mietverträge

Mietverträge sind durch das Gesetz 29/1994 des Leasingvertrags geregelt, zuletzt im Jahr 2013 geändert.

Gemäß dem spanischen Gesetz wird die Zeit des Mietvertrages zwischen beiden Parteien vereinbart, und die obligatorische Verlängerung dauert 3 Jahre, die um 1 verlängert werden kann, wenn keiner der Parteien das Gegenteil sagt. Wenn der Eigentümer das Haus für ein direktes Familienmitglied oder Ehepartner benötigt, kann es nach einem Jahr widerrufen werden, sofern der Mieter 2 Monate vorher informiert wurde.

Eine Kündigung der Wohnung, kann seitens der Mieter nach 6 Monaten ohne weitere Erklärung erfolgen, solange es dem Eigentümer 1 Monat zuvor benachrichtigt wird. Die Kaution kann in den ersten 3 Vertragsjahren nicht erhöht werden, aber der Eigentümer kann um eine Erhöhung bitten.

Wenn eine Wohnung mit Mietern verkauft wird und ein Vertrag im Eigentumsregister vorliegt, dürfen die Mieter so lange bleiben, wie in diesem Vertrag festgelegt. Ist dies nicht der Fall und der neue Eigentümer beschließt, die Wohnung nicht weiter zu vermieten, so können die Mieter bis zu 3 Monaten dort wohnen bleiben. Mietzahlungen können mit Sanierungen im Haus ersetzt werden, insofern sie vom Mieter unter Vereinbarung vorgenommen werden. Werden Sanierungen durch den Vermieter vorgenommen, kann dieser eine Mieterhöhung veranlassen, insofern der Vertrag länger als 3 Jahre besteht.

Wenn man über eine säumige Zwangsäumung spricht, müssen die Mieter nach einem Monat Standardmiete 10 Tage bezahlen, bevor der Eigentümer gerichtliche Maßnahmen zur Zwangsäumung ergreifen kann. Diese Zwangsäumung muss jedoch stets auf gerichtlichem Weg erfolgen.

Zudem besteht eine Liste mit Personen, deren Zahlungsstrafen nicht beglichen wurden, welche Eigentümer einsehen dürfen (jedoch nur nach der Akkreditierung eines vorgeschlagenen Mietvertrags mit der interessierten Person). Personen, die in dieser Registry geführt werden, haben jedoch nach Begleichung ihrer Schulden ein Anrecht aus dieser gelöscht zu werden. (enalquiler 2017)

5.1.3. Steuerpflicht

Die Steuerpflichten werden laut Artikel 17 aus dem Steuerpflichtgesetz, in dem ein Steuerverhältnis als "Umfang der aus der Steuererhebung entstandenen Verpflichtungen, Pflichten und Rechte" erfasst ist, rechtmäßig erhoben.

Verpflichtungen

Die Hauptverpflichtung nach diesem Gesetz besteht darin, die entsprechende Steuerquote zu zahlen. Darüber hinaus finden wir das "steuerpflichtige Ereignis",

das als das gesetzlich festgelegte Budget zur Stabilisierung jeder Steuer erklärt wird und dessen Schaffung die Hauptsteuerpflicht einführt.

Die Rückstellung ist "der Zeitpunkt, in dem der steuerpflichtige Vorfall verstanden wird und in dem die Hauptsteuerpflicht entsteht".

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Ausnahmen, die nicht mit "keine Unterwerfung" verwechselt werden dürfen. Beide Konzepte tragen das gleiche Ergebnis, eine fehlende Steuerzahlung. Sie sind jedoch rechtlich unterschiedlich.

- ❖ Steuerbefreiungen ergeben sich aus einem Steuerstandard mit einem definierten steuerpflichtigen Ereignis, das in der Regel eine Steuerpflicht begründet. Es existiert jedoch eine Ausnahmeregelung, nach der die Steuerpflicht in bestimmten Fällen unabhängig vom steuerpflichtigen Ereignis nicht erfüllt wird.
- ❖ Keine Unterwerfung bedeutet, dass die Steuern nicht in einem steuerpflichtigen Ereignis liegen, was bedeutet, dass das Fehlen von Einschlüssen das steuerpflichtige Ereignis negativ begrenzt.

In der Steuerpflicht entstehende Kontozahlungen müssen geleistet werden. Dies wird definiert als Steuerpflicht, was impliziert, dass ein Betrag an die Steuerbehörde für die gesetzeskonforme, fraktionierte Zahlung, den Vorschuss oder die zur Hinterlegung auf ein Konto verpflichtete juristische Person zu entrichten ist.

Das Steuerpflichtgesetz erlaubt, dass die Steuergesetze der jeweiligen Steuer unterschiedliche Beträge ableiten, die von diesen festgelegten Kontozahlungen abgezogen werden.

Zudem existieren Verpflichtungen zwischen den regulären Steuereinheiten, welche definiert sind als die steuerlichen Pflichten, die zwischen den Steuerschuldern eingefordert werden können, wobei zu berücksichtigen ist, dass Verpflichtungen aufgrund von Rückwirkungen, Zurückbehaltung oder Hinterlegung auf ein Konto entstehen, die gesetzlich vorgesehen sind. (Fiscal Impuestos)

5.2. Öffentliches Recht

Öffentliches Recht ist mit einem gemeinsamen, kollektiven Interesse verbunden. Es besteht darin, Rahmenbedingungen zu schaffen (vor allem in Bezug auf Freiheit und Sicherheit), die es Einzelpersonen und Gruppen ermöglichen, ihre besonderen Interessen zu verwirklichen. Öffentliches Recht setzt sich aus Normen zusammen, die die Staatsgewalten, die Beziehungen zwischen diesen Mächten und auch die Beziehungen zwischen den Mächten und Individuen regeln. (Derecho en la Red 2012)

Öffentliches Recht ist ein sehr weites Feld, in dem wir verschiedene Arten von Gesetzen finden können: Verwaltungs-, Finanz-, Verfassungs-, Straf-, Prozess-, internationale (öffentliche) oder Arbeitsgesetze. (Universidad Pompeu Fabra 2009)

5.3. Kurzgeschichte

Anne und John wollen heiraten, aber sie würden es gerne in Spanien machen, da sie beide dort leben. John ist Brite, hat aber die spanische Staatsangehörigkeit, Anne ist Deutsche und sie fragen sich, welche Dokumente sie in ihren Heimatländern und in Spanien stellen sollten, um sicherzustellen, dass die Ehe, die religiös beschlossen wird, legal ist in allen Ländern akzeptiert.

Spanische Ehen verlangen, dass einer der beiden Teile die spanische Staatsangehörigkeit besitzt. Da John eine solche besitzt, wäre es ihnen möglich. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Begebenheiten, würden sie folgende Dokumente benötigen:

- ❖ Übergabe des kirchlichen Zeugnisses
- ❖ Geburtsurkunde des spanischen Auftragnehmers durch das spanische Zivilregister

- ❖ Geburtsurkunde des ausländischen Unternehmers
- ❖ Nationales Identitätsdokument spanischer Nationalität
- ❖ Akkreditierung des Wohnortes in Spanien
- ❖ Deklarationsdatenblatt

5.4. Zusammenfassung

Ziviles und öffentliches Recht sind von großer Bedeutung, wenn man in einem neuen Land lebt, aber auch über sein Herkunftsland sollte man in dieser Hinsicht über Kenntnisse verfügen, da es viele Lebensbereiche der Bürger regelt. Zum Beispiel ist es wichtig, über die verschiedenen Formalitäten Bescheid zu wissen, die notwendig sind, wenn man sich entscheidet, verheiratet/ geschieden zu werden, und auch wie die Bedingungen für Personen mit unterschiedlichen Nationalitäten sind. Ebenso ist es wichtig über beispielsweise unter anderem das Mietrecht Bescheid zu wissen.

5.5. Quiz

- ❖ Das Konzept der Familie ist Teil von ...
 - Öffentliches Recht
 - Königliches Recht
 - Verfassungsgesetz
 - **Zivilrecht**
- ❖ Ehe und Scheidung in Spanien können unabhängig von der Staatsangehörigkeit der Auftragnehmer durchgeführt werden:
 - Ja
 - Nein, beide müssen die spanische Nationalität haben
 - Nein, einer von ihnen muss die spanische Nationalität haben
 - **Abhängig von der Art der Ehe**
- ❖ In welcher Rechtsform kann das Zivilrecht gefunden werden?

- Öffentliches Recht
- **Privatrecht**
- Verfassungsgesetz
- Königliches Recht
- ❖ Wie viele Scheidungsarten gibt es in Spanien?
 - Gegenseitiges Einverständnis und nicht gegenseitiges Scheiden
 - Gegenseitiges Einverständnis und scheidungsfeindliche Scheidung
 - **Gegenseitige Zustimmung und strittige Scheidung**
 - Gegenseitiges Einvernehmen und Scheidung
- ❖ Können Sie erklären, was die Hauptabsicht des öffentlichen Rechts ist?
 - Angelegenheiten im Zusammenhang mit mehr als 2 Personen
 - Angelegenheiten im Zusammenhang mit Spanien und anderen Ländern
 - **Gemeinsames, kollektives Interesse**
 - Keine der oben genannten
- ❖ Was ist definiert als ein Budget, das gesetzlich festgelegt ist, um jede Steuer zu stabilisieren, und dessen Schaffung die Hauptsteuerpflicht einführt?
 - Budget-Ereignisse
 - **Steuerpflichtige Ereignisse**
 - Rechtliche Ereignisse
 - Bürgerliche Veranstaltungen
- ❖ Im Steuerpflichtgesetz finden wir zwei ähnliche Konzepte, die als Ausnahmen und keine Subjektionen bezeichnet werden. Welches ist die richtige Definition für jeden von ihnen?
 - **Ausnahmen sind eine Norm, die anordnet, dass die Steuerpflicht in bestimmten Fällen nicht erfüllt wird, ungeachtet des steuerpflichtigen Ereignisses, während keine Unterwerfung bedeutet, dass Steuern darunter nicht in einem steuerpflichtigen Ereignis liegen.**

- Keine Unterwerfung ist eine Norm, die anordnet, dass die Steuerpflicht in bestimmten Fällen nicht erfüllt wird, ungeachtet des steuerpflichtigen Ereignisses, während Steuerbefreiungen implizieren, dass Steuern darunter nicht innerhalb eines steuerpflichtigen Ereignisses liegen.
- Ausnahmen sind eine Norm, die anordnet, dass die Steuerpflicht in bestimmten Fällen nicht erfüllt wird, ungeachtet des steuerpflichtigen Ereignisses, während keine Unterwerfung eine Norm ist, die die Steuerpflicht aufhebt.
- Keine Unterwerfung ist eine Norm, die anordnet, dass die Steuerpflicht in bestimmten Fällen nicht erfüllt wird, unabhängig vom steuerpflichtigen Ereignis, während Steuerbefreiungen Normen sind, die die Steuerpflicht aushebeln.
- ❖ Nach dem Mietrecht, ist es dem Vermieter erlaubt, wenn er die Wohnung für ein Familienmitglied/ Ehepartner benötigt...
 - Die Wohnung nach 5 Jahren ohne vorherige Information zu kündigen
 - Die Wohnung nach 5 Jahren und 2 Monaten vorheriger Information zu kündigen
 - **Die Wohnung nach 1 Jahr und 2 Monaten vorheriger Information zu kündigen**
 - Die Wohnung kann nicht gekündigt werden, es sei denn der Mieter stimmt zu
- ❖ Eine in das Register der Zahlungsunfähigkeit aufgenommene Person ...
 - Kann beantragen, 1 Jahr nach Zahlung aller Schulden aus dem Register gelöscht zu werden
 - Kann beantragen, 6 Monate nach der Begleichung der Schulden aus dem Register gelöscht zu werden
 - **Kann verlangen, direkt nach der Begleichung der Schulden aus dem Register gelöscht zu werden**
 - Kann nicht verlangen, aus dem Register gelöscht zu werden

5.6. Quellenangaben

Congreso de los Diputados, Gobierno de España. 2003. Capítulo segundo. Derechos y libertades. Sección 1.ª: De los derechos fundamentales y de las libertades públicas. Artículo 20. Accessed September 6th 2017. <http://www.congreso.es/consti/constitucion/indice/titulos/articulos.jsp?ini=20&tipo=2>.

Derecho Constitucional. 2012. Derecho público y Derecho privado. Accessed September 6th 2017. <http://www.derechoconstitucional.es/2012/01/derecho-publico-y-derecho-privado.html>.

enalquiler. 2017. Nueva ley de arrendamientos urbanos. 5. Accessed September 4th 2017. <http://www.enalquiler.com/guias/ley-fomento-alquiler>.

Fiscal Impuestos. s.f. La relación jurídico-tributaria. Las obligaciones tributarias. Accessed September 6th 2017. <http://www.fiscal-impuestos.com/4.La-relacion-juiridico-tributaria.-Las-obligaciones-tributarias.html>.

iAbogado. s.f. Los procesos judiciales civiles y penales. Accessed July 28th 2017. <http://iabogado.com/guia-legal/los-tribunales/los-procesos-judiciales-civiles-y-penales>.

Mataró Empresa. s.f. Obligaciones legales. Accessed September 4th 2017. <http://www.mataroempresa.cat/es/1924-2/>.

Ministerio de Justicia. s.f. Autorización - Inscripción al Matrimonio. Accessed September 4th 2017. <http://www.mjusticia.gob.es/cs/Satellite/Portal/es/servicios-ciudadano/tramites-gestiones-personales/inscripcion-matrimonio?param1=1>.

UnComo. s.f. Cómo divorciarse en España. Accessed September 4th 2017. <https://educacion.uncomo.com/articulo/como-divorciarse-en-espana-20297.html>.

Universidad de Valencia. s.f. Estructura de un proceso judicial. Accessed July 28th 2017.

http://www.uv.es/legalskills/proceso/a_5_3estructura_de_un_proceso_judicial.html.

Universidad Pompeu Fabra. 2009. Parte General del Derecho Civil Patrimonial. Accessed September 6th 2017.

https://www.upf.edu/dretcivil/_pdf/mat_fernando/civiluno.pdf.

6. Datenschutz

Das Datenschutzgesetz wurde erstmals im Jahr 2000 in Spanien eingeführt, wobei der Part 15/ 1999 über den Schutz personenbezogener Daten mehrfach geändert wurde, letztmalig im Jahr 2011. (Boletín Oficial del Estado 2011)

6.1. Was sind persönliche Daten?

Nach dem spanischen Gesetz können personenbezogene Daten als Informationen zu natürlichen Personen angesehen werden, die entweder bekannt sind oder identifiziert werden können. (Boletín Oficial del Estado 2011)

6.2. Sensible Daten in persönlichen Daten

Sensible Daten sind ein Teil von persönlichen Daten, die konkrete Informationen über die Person beinhalten, wie Rasse oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder moralische Überzeugungen, Syndikatszugehörigkeit, Gesundheit oder geschlechtsbezogene Informationen.

Allgemein gelten all jene Daten als sensibel, welche aufgrund ihrer Natur oder ihres Kontexts die Möglichkeit bieten, jede Form von Diskriminierung gegenüber der Person zu reproduzieren.

Sensible Daten sind gemäß Artikel 7 geschützt, und niemand kann verpflichtet sein, diese Art von Informationen an Dritte weiterzugeben. Für den Fall, dass Informationen über sensible Daten gesammelt werden sollen, ist es zwingend erforderlich, die Person vorher zu informieren und die schriftliche Zustimmung der Person einzuholen.

Im Falle von ideologischen, synodischen Zugehörigkeits-, Religions- und Überzeugungsinformationen kommt die Ausnahme in den Akten über Affiliertes, Zugehörigkeiten von Mitgliedern, die aufgrund dieser (religiös, politisch, Syndikate ...) ausdrücklich Gemeinschaften angehören, solange die Erteilung dieser Informationen im Einvernehmen mit der Person erfolgt.

Informationen in Bezug auf Rasse, Gesundheit und Sexualeben können nur gesammelt werden, wenn ein Gesetz dies festlegt oder eine ausdrückliche Zustimmung vorliegt.

Sensible Daten dürfen von Gesundheitspersonal verwendet werden, insofern sie der medizinischen Diagnose oder der gesundheitlichen Prävention der Person dienen. Dies muss jedoch unter der Wahrung des Datenschutzes und der ärztlichen Verschwiegenheit erfolgen. (Boletín Oficial del Estado 2011)

6.3. Sammeln von persönlichen Informationen

Das Sammeln persönlicher Informationen, mit den entsprechenden, verbundenen Rechten und Pflichten ist unter Artikel 5 des Datenschutzgesetzes aufgeführt.

Alle Personen müssen vorab über jegliches Sammeln persönlicher Informationen informiert werden. Gleichmaßen müssen sie über die Existenz von Dateien, die Verwendung dieser Daten und die Empfänger der Informationen informiert werden. Falls eine Person nicht vorab informiert wurde, muss dies innerhalb von 3 Monaten nach Sammeln der Daten geschehen, es sei denn ein entsprechendes Gesetz besagt, dass dies nicht notwendig ist, oder die Daten für historische, wissenschaftliche oder statistische Angelegenheiten verwendet werden, oder es unmöglich ist mit der Person Kontakt aufzunehmen, oder aber die Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen. (Agencia Española de Protección de Datos 2014)

6.4. Informations- und Meinungsfreiheit

Gemäß Artikel 20 der spanischen Verfassung soll das Recht, Gedanken, Ideen und Meinungen durch Worte, Schriften oder andere Mittel frei auszudrücken und zu verbreiten, anerkannt und geschützt werden, ebenso das Recht der literarischen, künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Schöpfung, das Recht auf akademische Freiheit. Des Weiteren muss die Freiheit bestehen, diese Dinge zu kommunizieren und solche Informationen zu erhalten. Keines dieser Rechte darf einer Einschränkung durch Zensur unterliegen.

Die Freiheiten in Bezug auf diese genannten Rechte dürfen jedoch nicht im Konflikt mit Rechten hinsichtlich Ehre, Intimität und Kinder-, sowie Jugendschutz stehen. (Congreso de los Diputados 2003)

6.5. Kurzgeschichte

Anne und John haben bemerkt, dass auf einer Website einer Firma, die Aktivitäten für Kinderveranstaltungen und -Geburtstage anbietet, ein Foto ihres Sohnes hochgeladen wurde. Sie sind darüber verärgert, da ihr Sohn unter 18 Jahre alt ist und sie sich nicht erinnern können dem in irgendeiner Form zugestimmt-, oder eine Datenschutzvereinbarung diesbezüglich unterzeichnet zu haben.

Da sie nicht über die Verwendung dieser Daten informiert wurden, gehen sie davon aus, dass es illegal ist das Bild hochzuladen.

Nach dem spanischen Gesetz ist eine der Grenzen der Meinungsfreiheit der Schutz von Jugend und Kindheit. In Anbetracht dessen wäre es nicht legal, dass die Webseite ein Bild einer minderjährigen Person veröffentlicht, es sei denn, sie haben eine schriftliche Zustimmung der Eltern.

6.6. Zusammenfassung

Personenbezogene Daten sind ein sensibles Thema, da diese Informationen über Personen beinhalten und nicht ohne vorherige Zustimmung veröffentlicht, oder weitergegeben werden dürfen. Dies impliziert die Notwendigkeit eines achtsamen Umgangs mit solchen Informationen.

Gleichermaßen ist das Recht auf Meinungsfreiheit und die Möglichkeit einer offenen Kommunikation dieser wichtig und ebenso diese zu gewährleisten und zu wahren. Hierbei handelt es sich jedoch um ein Thema, welches in einigen Fällen mit dem Schutz personenbezogener Daten kollidieren kann.

6.7. Quiz

- ❖ Wann ist das Datenschutzgesetz in Spanien erschienen?
 - 2002
 - **2000**
 - 1998
 - 1988
- ❖ Gibt es gemäß den Gesetzen über personenbezogene Daten irgendeine Art von Organisation, die nicht alle Pflichten erfüllen muss, um die Person jedes Mal zu informieren, wenn sensible Informationen in Bezug auf Religion oder Politik verwendet werden?
 - **Organisationen, die sich ausdrücklich auf diese Art von Informationen beziehen (z. B. ein Mitglied einer politischen Organisation und seine/ ihre politische Information)**
 - Es ist keinerlei Organisation erlaubt
 - Alle Organisationen haben eine solche Erlaubnis
 - Solche Informationen erhält keine Organisation
- ❖ Was sind personenbezogene Daten?

- Es ist kein gesetzlicher Begriff
- Informationen über Personen, ob physisch oder nicht, die entweder bekannt sind oder identifiziert werden können
- **Alle Informationen in Bezug auf physische Personen, die entweder bekannt sind oder identifiziert werden können**
- Informationen in Bezug auf nicht-physische Personen, die entweder identifiziert werden oder identifiziert werden können.
- ❖ Was sind sensible Daten?
 - Alle Informationen in Bezug auf physische Personen, die entweder identifiziert oder identifiziert werden können
 - **Informationen über eine Person, die Diskriminierungen auslösen können**
 - Informationen in Bezug auf die Vergangenheit einer Person
 - Alles oben genannte
- ❖ Wo endet die Informations- und Meinungsfreiheit?
 - In Bezug auf andere Menschen und das Gesetz
 - Im Hinblick auf Gesetze die das Recht auf Ehre und Intimität betreffen
 - Im Kontext von Gesetzen, die dem Schutz von Kindern- und Jugendlichen dienen
 - **Alles oben genannte**
- ❖ Informationen in Bezug auf Rasse, Gesundheit und Sexualleben können nur gesammelt werden ...
 - Unter der Bereitschaft des Eigentümers
 - Niemals
 - **Wenn ein Gesetz es festlegt oder eine ausdrückliche Zustimmung vorliegt**
 - Keine der oben genannten
- ❖ Wer kann zur Angabe personenbezogener Daten verpflichtet sein?
 - Minderjährige

- Jeder, der berechtigt ist
 - **Niemand**
 - Keine der oben genannten
- ❖ Wieviel Zeit hat eine Organisation, um eine Person über die Nutzung von Daten zu informieren, zu denen vorab keine konkrete Zustimmung der Person erfolgte?
- 2 Monate
 - 3 Wochen
 - 6 Wochen
 - **3 Monate**
- ❖ Kann eines der folgenden Rechte zensiert werden?
- Akademische Freiheit
 - Wissenschaftliche Schöpfung
 - Informationsempfang
 - **Keins**

6.8. Quellenangaben

Agencia Española de Protección de Datos. 2014. Deber de Información. Último acceso: 6 de 9 de 2017. https://www.agpd.es/portalwebAGPD/canalresponsable/obligaciones/deber_informacion/index-ides-idphp.php.

Boletín Oficial del Estado. 2011. Ley Orgánica 15/1999, de 13 de diciembre, de Protección de Datos de Carácter Personal. Último acceso: 6 de 9 de 2017. <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-1999-23750>.

Congreso de los Diputados. 2003. Capítulo segundo. Derechos y libertades. Sección 1.ª: De los derechos fundamentales y de las libertades públicas. Artículo 20. Último acceso: 6 de 9 de 2017.

<http://www.congreso.es/consti/constitucion/indice/titulos/articulos.jsp?ini=20&tipo=2>.